

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

202/11

Beschluss	
Nr.	vom
wird von Stabsst. 1.1 ausgefüllt	

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 7, Abteilung 7.1

Bearbeitet von:
Wössner, Karl-
Heinz

Tel. Nr.:
82-2589

Datum:
27.11.2011

-
1. **Betreff:** Haushaltsplan 2012/2013 der René-und-Camille-Meier-Stiftung
-

2. Beratungsfolge:	Sitzungstermin	Öffentlichkeitsstatus
1. Gemeinderat	19.12.2011	öffentlich

Beschlussantrag (Vorschlag der Verwaltung):

Der Gemeinderat nimmt von dem vorgelegten Haushaltsentwurf für den Doppelhaushalt 2012/2013 der René-und-Camille-Meier-Stiftung Kenntnis. Der Haushaltsentwurf soll zusammen mit dem Doppelhaushalt 2012/2013 der Stadt Offenburg beraten und verabschiedet werden.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

202/11

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 7, Abteilung 7.1

Bearbeitet von:
Wössner, Karl-
Heinz

Tel. Nr.:
82-2589

Datum:
27.11.2011

Betreff: Haushaltsplan 2012/2013 der René-und-Camille-Meier-Stiftung

Sachverhalt/Begründung:

Für rechtlich selbständige Stiftungen (wie die René-Camille-Meier-Stiftung) sind nach den Vorschriften über die Haushaltswirtschaft besondere Haushaltspläne aufzustellen und Sonderrechnungen zu führen.

Für die Jahre 2012/2013 wird für die o.g. Ortsstiftung analog der städtischen Haushaltsplanung wiederum ein Haushalt für zwei Jahre aufgestellt. Da die Stadt Offenburg ihre Haushaltswirtschaft seit 2009 auf das Neue kommunale Haushaltsrecht umgestellt hat, ist auch der Haushaltsplan ab der Stiftung nach den Vorschriften des NKHR aufzustellen.

I. Vorbericht

zum Haushalt 2012/2013 der René-Camille-Meier-Stiftung

1. Der Gemeinderat hat mit Beschluss vom 24.07.1995 den Vereinigten Armenfonds in die René-Camille-Meier-Stiftung umgewandelt, die die Arbeit des Vereinigten Armenfonds fortführt. Das Vermögen ist durch die Zustiftung von Käthe Meier und Camille Meier maßgeblich vergrößert worden (größere Gewerbeimmobilie in der Okenstraße). Stiftungszweck ist die Wahrnehmung sozialer Aufgaben neben und außerhalb der Sozialhilfe. Insbesondere sind dies die Förderung von Maßnahmen zur Betreuung, Versorgung und Wiedereingliederung obdachloser Menschen sowie die Unterstützung hilfsbedürftiger Einzelpersonen.
2. Nach Auslaufen des Mietvertrages mit der Deutschen Telekom und Auszug des letzten Mieters im Februar 1999 stand das Gebäude Okenstraße 57 einige Monate leer. Mehrere Versuche, eine Vermietung bzw. einen Verkauf der Immobilie zu erreichen mussten wegen mangelnder Nachfrage eingestellt werden. Nachdem ein Sanierungskonzept aufgestellt wurde, dem der Gemeinderat in seiner Eigenschaft als Stiftungsrat im Mai 2000 zugestimmt hat, war es möglich, das gesamte Haus mit bestehenden Firmen und Existenzgründern aus dem Bereich der künstlerischen, kreativen und medialen Berufen zu füllen. Am 12. Mai 2001 wurde das neue Haus als „Art-Forum“ offiziell eröffnet. Zur Finanzierung der entstandenen Baukosten reichte das in 2001 noch vorhandene Kapitalvermögen der Stiftung nicht aus. In die Haushaltssatzung 2002 wurde daher eine Kreditermächtigung in Höhe von 191.000 Euro aufgenommen. Dieser verzinsliche Kredit wurde von der Stiftung durch die ab dem Haushaltsjahr 2002 erwirtschafteten Erträge an die Stadt zurückgezahlt. Die letzte Tilgungsrate konnte im Jahr 2010 aus dem Überschuss des Ergebnishaushaltes geleistet werden, so dass die Stiftung inzwischen keine Darlehensverbindlichkeiten mehr hat.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

202/11

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 7, Abteilung 7.1

Bearbeitet von:
Wössner, Karl-
Heinz

Tel. Nr.:
82-2589

Datum:
27.11.2011

Betreff: Haushaltsplan 2012/2013 der René-und-Camille-Meier-Stiftung

3. Die Erträge und Aufwendungen sind im nachfolgenden **Ergebnishaushalt 2012/2013** dargestellt. Die Aufwendungen enthalten den gesamten Ressourcenverbrauch einschließlich Abschreibungen. Der Ergebnishaushalt schließt 2012 mit einem positiven ordentlichen Ergebnis von 17.907 € und 2013 von 22.647 € ab.
4. Der **Finanzhaushalt** enthält alle Erträge und Aufwendungen des Ergebnishaushaltes mit Ausnahme der Abschreibungen. Die verbleibenden Überschüsse aus 2012 und 2013 erhöhen den Finanzierungsmittelbestand (=Rücklage) auf rd. 104 T€ Ende 2012 bzw. rd. 138 T€ Ende 2013. Die Rücklage soll insbesondere zur Finanzierung künftiger größerer Sanierungsmaßnahmen an den beiden Immobilien dienen. Über eine entsprechende Verwendung ist jeweils gesondert zu beschließen.

II. Haushaltsplan 2012/2013

Ergebnishaushalt 2012/13 der René-und-Camille-Meier-Stiftung

Konto-Nr.	Bezeichnung	Ergebnis		Ansatz 2012	Ansatz 2013	Bem.
		2010	Ansatz 2011			
A) Erträge						
34114000	Mieteinnahmen und Nebenkostenpauschale	108.900	110.000	130.000	135.000	a)
34113000	Pacht	27	27	27	27	
36170000	Zinsen	848	100	800	1.000	
	Summe Erträge	109.775	110.127	130.827	136.027	
B) Aufwendungen						
42116900	Gebäudeunterhaltung	17.032	30.000	30.000	30.000	
42117200	Heizungsunterhaltung	6.188	2.500	2.500	2.500	
42414000	Gebäudebewirtschaftung	8.342	8.000	8.000	8.000	
47000000	Abschreibungen auf Okenstr. 57	11.402	10.800	11.400	11.400	
42411000	Heizungsaufwand	11.089	15.000	15.000	15.000	
44311000	Geschäftsbedarf	0	100	100	100	
44313000	Fernmeldegebühren	578	300	500	500	
44522000	Verwaltungskostenbeitrag an Stadt für Immobilienmanagement	6.108	5.100	5.600	5.600	
43180000	Zuschüsse zur Erfüllung der Stiftungszwecke	22.280	20.800	39.820	40.280	b)
45171000	Zinsen an Stadt	349	0	0	0	
	Summe Aufwendungen	83.368	92.600	112.920	113.380	
ordentliches Ergebnis (Überschuss)		26.407	17.527	17.907	22.647	

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

202/11

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 7, Abteilung 7.1

Bearbeitet von:
Wössner, Karl-
Heinz

Tel. Nr.:
82-2589

Datum:
27.11.2011

Betreff: Haushaltsplan 2012/2013 der René-und-Camille-Meier-Stiftung

- a) Die erwarteten **Mieteinnahmen** einschl. Nebenkosten betragen 2012 für das Art-Forum rd. 124 T€ und für die Zeller Straße 65 rd. 6 T€. Die Steigerung gegenüber den Vorjahren beruht auf einer Mieterhöhung zum 1.1.2011. Eine weitere Mietanpassung ist im Art-Forum zum 1.1.2013 vorgesehen.
- b) Die **Aufwendungen** zur Erfüllung des Stiftungszwecks betreffen 2012:
- Weihnachtsgaben an Bedürftige in den Ortsteilen
Fessenbach und Zell-Weierbach = 2.600 €
 - Zuschuss für die Wärmestube = 15.470 €
 - Mietzuschuss für das Frauenlädele = 3.000 €
 - Zuschuss für die sozialarbeiterische Betreuung
kommunal untergebrachter Frauen = 8.000 €
 - Zuschuss Verhütungsmittel für bedürftige Frauen = 6.250 €
 - Kostenersatz an Offenburger Bürgerstiftung für
Geschäftsführungstätigkeit = 2.000 €
 - „Sozialfond“ für aktuelle Notfälle = 2.500 €

Für 2013 ist eine Kostensteigerung des Zuschusses für die Wärmestube von 3 % eingerechnet. Alle übrigen Aufwandspositionen entsprechen den Werten von 2012.

Finanzhaushalt 2012/13 der René-und-Camille-Meier-Stiftung

Bezeichnung	Ergebnis		Plan 2012	Plan 2013
	2010	Plan 2011		
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	112.459	110.127	130.827	136.027
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Aufwendungen ohne Abschreibungen)	-66.738	-81.800	-101.520	-101.980
Zahlungsmittelüberschuss aus lfd. Tätigkeit	45.721	28.327	29.307	34.047
Kredittilgung	-48.477	0	0	0
Veränderung des Finanzierungsmittelbestandes	-2.756	28.327	29.307	34.047
Finanzierungsmittelbestand am 1.1.	49.379	46.623	74.950	104.257
Finanzierungsmittelbestand am 31.12. (=Rücklage)	46.623	74.950	104.257	138.304